

HIMMELS KÖNIG, SEI WILL' KOMMEN

*freitag,
30. märz 07
trogen (ar)*



J. S. Bach-Stiftung

St.Gallen

freitag, 30. märz 2007, trogen (ar)

johann sebastian bach (1685 – 1750)

“himmelskönig, sei willkommen”

Kantate BWV 182 zu Palmarum

für Alt, Tenor und Bass

Vokalensemble, Flauto dolce, Streicher und Continuo

17.00 – 17.45 uhr, kronensaal, trogen

Workshop I zur Einführung in das Werk

mit Rudolf Lutz und Karl Graf

18.00 – 18.45 uhr, kronensaal, trogen

Workshop II für vorangemeldete Teilnehmer

vor bzw. nach den workshops

Kleiner Imbiss und Getränke in der Gaststube

der Krone Trogen

eintritt: fr. 40.–

19.00 uhr, evangelische kirche, trogen

Erste Aufführung der Kantate

Reflexion über den Kantatentext: Gottfried Wagner

Zweite Aufführung der Kantate

eintritt frei – kollekte

ausführende

solisten

Claude Eichenberger, Alt; Bernhard Berchtold, Tenor;
Raphael Jud, Bass

vokalensemble der schola seconda pratica

Sopran: Susanne Frei, Guro Hjemli,
Noëmi Tran-Rediger
Alt: Jan Börner, Antonia Frey, Olivia Heiniger
Tenor: Marcel Fässler, Manuel Gerber,
Walter Siegel
Bass: Fabrice Hayoz, Philippe Rayot,
William Wood

schola seconda pratica

Violine: Renate Steinmann
Viola: Susanna Hefti, Céline Portat
Violoncello: Maya Amrein
Violone: Constantin Bradatan
Blockflöte: Armelle Plantier
Orgel: David Blunden

leitung

Rudolf Lutz

reflexion

Gottfried Wagner wurde in Bayreuth geboren und studierte Musikwissenschaft, Philosophie und Germanistik in Deutschland und Österreich. Er promovierte zum Dr. phil. an der Universität Wien 1977 über «Das musikalische Zeittheater von Kurt Weill und Bertolt Brecht». Gottfried Wagner ist international als freiberuflicher Autor und Regisseur tätig mit Interessenschwerpunkten auf deutscher Kultur und Politik des 19. und 20. Jahrhunderts, Antisemitismus, Weill, Ullmann, Wagner und Liszt. Er ist Mitglied des Pen Clubs Liechtenstein. 1992 gründete er mit dem Historiker Abraham Peck, Direktor des akademischen Beirates für Christlich-Jüdische-Islamische Post-Holocaust-Studien an der Universität von Southern Main in Portland/USA), die «Post-Holocaust-Dialog-Gruppe» (PHDG). Gottfried Wagner erhielt diverse Auszeichnungen für seine humanitären, musikwissenschaftlichen und musiktheatralischen Arbeiten. Seine Autobiographie «Wer nicht mit dem Wolf heult» provozierte eine internationale Diskussion über das kulturpolitische Phänomen Richard Wagner in Bayreuth und liegt in sieben Sprachen übersetzt vor. Im Herbst 2006 publizierte er mit Abraham Peck das Buch «Unsere Stunde Null, Deutsche und Juden nach 1945: Holocaust, Familiengeschichte und Neubeginn – Historische Memoiren». Gottfried Wagner lebt seit 1983 in Italien.

bwv 182

"himmelskönig, sei willkommen"

textdichter unbekannt

1. *sonata*

grave. adagio

2. *chorus*

Himmelskönig, sei willkommen,

lass auch uns dein Zion sein!

Komm herein!

Du hast uns das Herz genommen.

3. *rezitativ*

bass

Siehe, ich komme, im Buch ist von mir geschrieben;

deinen Willen, mein Gott, tu ich gerne.

4. *aria*

bass

Starkes Lieben,

das dich, großer Gottessohn,

von dem Thron

deiner Herrlichkeit getrieben!

Dass du dich zum Heil der Welt

als ein Opfer vorgestellt,

dass du dich mit Blut verschrieben.

5. aria

alt

Leget euch dem Heiland unter,
Herzen, die ihr christlich seid!
Tragt ein unbeflecktes Kleid
eures Glaubens ihm entgegen;
Leib und Leben und Vermögen
sei dem König itzt geweiht.

6. aria

tenor

Jesu, lass durch Wohl und Weh
mich auch mit dir ziehen!
Schreit die Welt nur «Kreuzige!»,
so lass mich nicht fliehen,
Herr, vor deinem Kreuzpanier;
Kron und Palmen find ich hier.

7. choral

Jesu, deine Passion
ist mir lauter Freude,
deine Wunden, Kron und Hohn
meines Herzens Weide;
meine Seel auf Rosen geht,
wenn ich dran gedenke,
In dem Himmel eine Stätt
uns deswegen schenke.

8. chorus

So lasset uns gehen in Salem der Freuden!

Begleitet den König in Lieben und Leiden!

Er gehet voran

und öffnet die Bahn.

hinweise

Das Parkplatzangebot in Trogen ist beschränkt. Trogenerbahn ab St. Gallen HB im Halbstundentakt. Für Teilnehmer der Einführungsworkshops bzw. des kleinen Imbisses werden in der Kirche Plätze reserviert. Wegen Ton- und Bildaufzeichnungen kann während der Aufführungen kein Einlass gewährt werden.

auskünfte

Jacqueline Neuburger, Sekretariat

Telefon: 071 242 58 58

E-Mail: info@bachstiftung.ch

Internet: www.bachstiftung.ch

J. S. Bach-Stiftung

Postfach 164 • 9004 St.Gallen